

Treckertour am 8. September 2024 des Naturschutzverein Sörup e.V.

Mit großem Interesse nahmen am 8. September 2024 an der Treckertour 35 Natur Interessierte teil. Am Obsthof Jensen in Löstrup starteten wir mit 2 Trecker. Bei wunderschönem Wetter ging es über Südensee, Richtung Bondebrück. Karl Jacob Wree berichtete, dass hier vor Jahrzehnten die Flächen immer überflutet waren und mit Drainage das Land für die Landwirtschaft nutzbar gemacht wurde. Das angrenzende Satrupholmer Moor legte man trocken und versuchte es für die landwirtschaftliche Nutzung zu kultivieren. Das zeigte sich jedoch als negativ, da sich die Absenkung des Wasserspiegels auf die Artenvielfalt in Fauna und Flora auswirkte. Bei der Renaturierung fand man eine steinzeitliche Siedlungskammer. Deren Funde wurden nach archäologischen Gesichtspunkten ausgegraben und sortiert, zum Schloss Gottorf gebracht und dort archiviert.

Weiter ging es durch den Satrupholmer Wald. Hier erzählte Karl Jacob Wree von einer Ritterburg, wohl aus dem 17—18. Jahrhundert, zu der etwa 5.000 ha. Land gehörte. Ein Gedenkstein erinnert an diese Zeit. Das Land wurde später aufgeteilt und von unterschiedlichen Grundbesitzern genutzt. Der anliegende Hof, Sternipark, ist noch Zeitzeuge aus dieser Zeit.

Durch landschaftlich schöne Ausblicke, vorbei an der vom Naturschutzverein angelegten Obstwiese, fuhren Andreas und Sven sicher die Trecker bis nach Dollerup.

Dort erwartete uns Hanke Jensen, der vor zwei Jahren nach reiflicher Überlegung mit seiner Frau, ein weiteres Standbein in der Landwirtschaft aufgebaut hat. Regionalität, Klimawandel und der Generationsgedanke haben sie dazu bewegt, Wein anzubauen. Auf 3 ha. Fläche pflanzten sie 12.500 Weinreben an. Ein Berater steht ihnen zur Seite und war sehr zuversichtlich, hier im Norden Wein anbauen zu können. Es gibt bereits Erfahrungen aus Dänemark. Voraussichtlich wird auf Grund des günstigen Klimas in diesem Jahr die erste Lese erfolgen. Geplant war nach Pflanzung in 4 Jahren. Der „Fordwein“ soll in eigener Hofkellerei und nach Öko-Richtlinien hergestellt werden. Der begeisterte „Winzer“ berichtete über Anbau, Pflege und Ernte und macht uns neugierig auf die erste Weinprobe, die wir sicher besuchen werden.

Voller neuen und interessanten Informationen erreichten wir den Obsthof Jensen, wo wir bei einem leckeren Kuchen und Kaffee den schönen Tag ausklingen ließen.

Monika Niederle
Schriftführerin
Naturschutzverein e.V.